

Bregtalkurier (KW 26/2017)
Schwarzwälder Bote
Südkurier
Homepage

Bürger- und Zentraler Service

Marcel Schneider

Sachbearbeiter: **be**

Telefon: +49 7723 939-120

Seite 1 von 2

Furtwangen, 23.06.2020

Pressebericht Nr. 165/2017

**Kindergärten und Krippe: Rund 1 Million Euro für Kinderbetreuung
Erweiterungsbau OHG: Auftragsvergaben für Heizung-, Lüftung-, Sanitär- und Elektroinstallationen**

Furtwangen In seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit der Finanzierung der Kindergärten und des Kinderhauses. Die gesamten Betriebskosten für insgesamt neun Kindergärten und ein Kinderhaus betragen 2016 rund 2,7 Millionen Euro. Die Eltern zahlten für die Unterbringung ihrer Kinder Beiträge in Höhe von 438.000 Euro, was rund 17 Prozent der Betriebskosten darstellte. Weitere sechs Prozent (164.000 Euro) wurden von den einzelnen Trägern aufgebracht (sonstige Einnahmen 115.000 Euro). Somit blieb bei der Stadt Furtwangen ein Anteil in Höhe von 1,987 Millionen Euro (73 Prozent). Unterstützt wurde die Stadt bei der Bewältigung dieser großen Summe durch das Land in Höhe von 981.000 Euro und durch Nachbarkommunen im Rahmen des interkommunalen Ausgleichs (29.800 Euro, 2 Prozent). Letztlich verblieb bei der Stadt die Summe von 975.300 Euro.

Diese gewaltige Summe von einer runden Million Euro zeigt die hohe Bedeutung, die Gemeinderat und Verwaltung der Kinderbetreuung beimessen. Die Unterstützung der Ausbildung unserer Kinder im Kindergarten und später in der Schule hat für alle oberste Priorität. Damit ist aber auch das Ende der Leistungsfähigkeit der Stadt erreicht. Einen noch größeren Anteil zu tragen, ist ihr nicht möglich.

Durch den hohen städtischen Beitrag werden zudem die Eltern entlastet. Ganz ohne Elternbeiträge geht es nicht. Der Gemeinderat möchte die Elternbeiträge auf einen Anteil von 20 Prozent der Betriebskosten begrenzen. Seit 2013 (damals 15 Prozent) möchte man diesem Ziel durch moderate Erhöhungen näher kommen. Die jetzigen Erhöhungen stellen eine weitere Etappe auf diesem Weg dar.

Des Weiteren befasste sich der Gemeinderat mit der Kriminalstatistik des Jahres 2016. Polizeihauptkommissar Udo Littwin, Leiter des Polizeireviere St. Georgen, stellte die Polizeiliche Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2016 im Furtwanger Gemeinderat vor. Nach der Häufigkeitsziffer (Straftaten hochgerechnet auf

100.000 Einwohner) liegt das Land Baden-Württemberg mit 5599 im unteren Bereich der Bundesländer. Während der Regierungsbezirk Freiburg mit 6433 über dem Landesdurchschnitt liegt, stellen sich das Polizeipräsidium Tuttlingen (3927), der Landkreis (4311) und auch die Stadt Furtwangen mit 2145 als sicher dar. Die Fallzahlen seien in Furtwangen weiter deutlich gesunken, so Littwin. Die Zahl der Straftaten liege mit 195 weit unter dem langjährigen Durchschnitt von 285. Insbesondere die Straßenkriminalität (statt 34 in 2015 nun 28 Fälle), die Rauschgiftkriminalität (von 27 auf 18 Fälle) die Sexualdelikte (von 5 auf 2 Fälle) hätten stark abgenommen. Demgegenüber hätten die Diebstahlkriminalität (von 56 auf 68 Fälle) und die Vermögens- und Fälschungsdelikte (von 31 auf 35 Fälle) leicht zugenommen.

Erfreulich sei auch der weitere Rückgang der Verkehrsunfälle um etwa 20 % auf 24 (zuvor 30 Unfälle). Es habe glücklicherweise keinen Toten gegeben. Neben fünf Schwerverletzten (2015 11) seien auch 20 Leichtverletzte (2015 23) zu beklagen gewesen.

Littwin erklärte zudem, dass das Polizeirevier St. Georgen auch weiterhin Präsenz vor Ort zeigen werde. Dies sei unabhängig von der Neuordnung der Polizeipräsidien (Konstanz statt Tuttlingen).

Ergänzendes außerschulisches Betreuungsangebot der Grundschule Neukirch 2017/18

Der Gemeinderat stimmte der Fortführung des in Neukirch bestehenden ergänzenden außerschulischen Betreuungsangebot (Verlässliche Halbtagsgrundschule und Flexible Nachmittagsbetreuung) befristet auf das Schuljahr 2017/18 zu. Die Stadtverwaltung wurde ermächtigt, für die Verlässliche Halbtagsgrundschule Neukirch und die Flexible Nachmittagsbetreuung jeweils einen Arbeitsvertrag abzuschließen.

Örtliche Bedarfsplanung für die Furtwanger Kindertageseinrichtungen 2017/18

1. Der örtliche Bedarf für das Kindergartenjahr 2017/2018 wurde vom Gemeinderat mit 381 Kindergartenplätzen festgestellt. Darin sind 38 Plätze für Kleinkinder in altersgemischten Gruppen und 60 Plätze in Krippengruppen enthalten.

2. Diese Plätze verteilen sich wie folgt:

a) Kindergarten Regenbogen: 40 Plätze in 2 Gruppen:

1 Regelgruppe mit 20 Plätzen und eine altersgemischte Gruppe mit Regelöffnungszeit und/oder Halbtagsöffnungszeit mit 20 Plätzen (Montag bis Mittwoch ist nachmittags die altersgemischte Gruppe, Dienstag bis Donnerstag ist die Regelgruppe nachmittags geöffnet).

1 Krippengruppe mit 10 Plätzen

b) Kindergarten Maria Goretti/St. Martin: 171 Plätze in 8 Gruppen

1 Regelgruppe mit 28 Plätzen

1 altersgemischte Gruppe mit Ganztagsöffnungszeit und/oder verlängerter Öffnungszeit und/oder Regelöffnungszeit und/oder Halbtagsöffnungszeit für 2-jährige bis Schuleintritt mit 20 Plätzen

2 altersgemischte Gruppen mit Ganztagsöffnungszeit und/oder verlängerter Öffnungszeit und/oder Regelöffnungszeit und/oder Halbtagsöffnungszeit für 2-jährige bis Schuleintritt mit 22 Plätzen

2 altersgemischte Gruppen mit 22 Plätzen –verlängerte Öffnungszeit-

1 Ganztagsgruppe mit 20 Plätzen (mit durchgehenden Öffnungszeiten)

1 altersgemischte Gruppe mit 15 Plätzen bei allen Öffnungszeiten (verlängerte Öffnungszeit)

c) Kinderhaus St. Elisabeth: 50 Plätze in 5 Krippengruppen (je 10 Plätze), davon

3 Ganztags- und 2 Halbtagsgruppen

d) Kindergarten St. Nikolaus, Schönenbach: 25 Plätze in 1 altersgemischten Halbtagsgruppe mit längeren Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist an einem Nachmittag der Woche geöffnet. Sollte sich die Zahl der Anmeldungen für das Nachmittagsangebot nicht nach oben bewegen, muss für das folgende Kindergartenjahr in Erwägung gezogen werden, ob das Angebot so aufrechterhalten werden kann.

e) Kindergarten St. Andreas, Neukirch: 50 Plätze in 2 Gruppen (1 altersgemischte (3 – 14 Jahre) Regelgruppe mit 25 Plätzen, 1 altersgemischte (2 Jahre bis Schuleintritt) Regelgruppe mit 25 Plätzen). Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist nachmittags eine Gruppe geöffnet.

f) Kindergarten St. Johann, Rohrbach: 25 Plätze in 1 Kleingruppe, altersgemischte Halbtagsgruppe mit längeren Öffnungszeiten

g) Waldkindergarten: 10 Plätze in 1 Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten.

3. Der Aufnahme von Schülern im Rahmen des ergänzenden Betreuungsangebotes zur verlässlichen Halbtagsgrundschule für das Schuljahr 2016/2017 im Kindergarten St. Martin wurde vom Gemeinderat zugestimmt. Schulkindbetreuung findet im Rahmen von freien Kindergartenplätzen statt. Es wird jeweils der volle Kindergartenbeitrag für das Kindergartenjahr erhoben.

Kindergarten und Krippe: Erhöhung der Elternbeiträge in den Kindergartenjahren 2017/18 sowie 2018/19

Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung der Elternbeiträge für die Furtwanger Kindergärten und –krippen für das Kindergartenjahr 2017/18 zu. Der Gemeinderat strebt weiterhin einen Kostendeckungsgrad in Höhe von 20% der Betriebskosten an.

Bebauungsplan „Erweiterung Udo Zier GmbH“; Abwägung und Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat beschloss nach Abwägung der öffentlichen und privaten Interessen untereinander und gegeneinander die in der Anlage zur Drucksache (Synopsis) vorgeschlagenen Beschlussvorschläge. Der Bebauungsplan „Erweiterung Udo Zier GmbH“ in der Fassung vom 20.06.2017 mit dem zeichnerischen Teil, dem schriftlichen Teil, dem Grünordnungsplan und Umweltbericht mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung (Stand:

31.05.2017), wurde nach § 10 BauGB vom Gemeinderat als Satzung beschlossen. Schließlich wurden die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 20.06.2017 nach § 74 LBO in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Bregstadion; Zaunanlage entlang der Kreisstraße bis zum Ballfangzaun

Der Gemeinderat erteilte der Firma Klaus Beha e. K., Land-, Forst- und Gartenbautechnik – Metallbau, Roggenbachweg 8, 78089 Unterkirnach den Auftrag, die Zaunanlage beim Bregstadion entlang der Kreisstraße 5723 bis zum Ballfangzaun zum Bruttopreis von 22.851,57 Euro zu liefern und aufzustellen.

Erweiterungsbau am Otto-Hahn-Gymnasium mit Realschulzug (Raumprogramm Ganztagesbetrieb); Auftragsvergaben für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektroinstallationen

Aufgrund der geprüften Submissionsergebnisse wurden den folgenden Firmen für die betreffenden Gewerke vom Gemeinderat die Aufträge erteilt.

- 1) Wärmeversorgungsanlagen (Heizung): Fa. Schwer & Co. GmbH, Margarethe-Scherb-Str. 21, 78052 Villingen-Schwenningen mit der Auftragssumme von brutto 71.759,12 EUR,
- 2) Lüftungsanlagen: Fa. Schwer & Co. GmbH, Margarethe-Scherb-Str. 21, 78052 Villingen Schwenningen mit der Auftragssumme von brutto 127.784,52 EUR,
- 3) Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen (Sanitär): Fa. Friese & Kür UG, Katzensteigstr. 40, 78210 Furtwangen mit der Auftragssumme von brutto 40.003,64 EUR und
- 4) Elektroinstallationen (Lieferung und Montage der Niederspannungsanlage): Fa. EGT Gebäudetechnik GmbH, Schonacher Str. 2, 78098 Triberg mit der Auftragssumme von brutto 247.925,27 EUR.

Kreisverkehr REWE mit Gestaltung der Allmend-/Alemannenstraße und Auf dem Moos

Der Gemeinderat überwies diesen Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung an den Technischen- und Umweltausschuss.